



**DORIS MÄRZLUFT** ARBEITET BEI DER DEUTSCHE OPPENHEIM FAMILY OFFICE AG UND MANAGT DEN FOS RENDITE UND NACHHALTIGKEIT

# Family Office für alle

Der **FOS Rendite und Nachhaltigkeit** ist ein konservativer Mischfonds, den die Family-Office-Tochter der Deutschen Bank managt

## Beraterin

Als Senior-Portfoliomanagerin betreut Doris Märzluft bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG (DOAG) vor allem Kirchen, Stiftungen, Unternehmen sowie unternehmerisch geprägte Familien. Die DOAG managt drei vermögensverwaltende Fonds, die auch für Privatleger zugänglich sind – darunter den FOS Rendite und Nachhaltigkeit.

## Anlagestrategie

„Mit dem FOS Rendite und Nachhaltigkeit investieren wir in bonitätsstarke Anleihen und bis zu 30 Prozent in Aktien“, sagt Märzluft. Der Fonds richtet sich damit an Stiftungen sowie konservative Anleger, die einen vorsichtigen Einstieg in die Aktienanlage suchen. Bei der Auswahl der Einzeltitel achtet Märzluft und ihre Kollegen zunächst auf nachhaltige Kriterien, die auf der Analyse der oekom research AG basieren. Zu den Ausschlusskriterien gehört in Staaten beispielsweise die Anwendung der Todesstrafe, sodass der FOS-Fonds keine US-Staatsanleihen kauft. „Alternativ können wir in supranationale US-Dollar-Anleihen der KfW oder der Weltbank anlegen“, sagt Märzluft. Zudem verfolgt der FOS-Fonds einen Best-in-Class-Ansatz. „Zwar bevorzugen wir keine Energie- oder Grundstoffwerte, aber wir können in allen Sektoren Titel finden, die unsere Kriterien erfüllen“, sagt Stefan Freytag, Vorstand bei der DOAG. Im nächsten Schritt spielt die klassische Fundamentalanalyse eine Rolle. „Wir kaufen keine Titel, nur weil sie im DAX oder anderen Indizes hoch gewichtet sind“, betont Freytag. „Andere Aspekte sind für uns

wichtiger: ein überzeugendes Geschäftsmodell, gute Produkte oder die Fähigkeit, nachhaltig Dividenden zu zahlen“. Generell verfolgt der FOS-Fonds eine mittel- bis langfristige Strategie. „Wir sind aber ein kleines Team aus acht Experten, das bei Bedarf schnell entscheiden kann“, sagt Märzluft.

## Portfolio

Die DOAG hält im FOS-Fonds im Schnitt 100 Einzelanleihen und 40 Einzelaktien. Derzeit machen Anleihen rund 76 Prozent vom Portfolio aus, auf Aktien entfallen 24 Prozent. Die Anleihen besitzen im Schnitt ein A-Rating sowie eine Modified Duration von 2,8. Regional dominieren Wertpapiere aus Europa das Portfolio, bei den Währungen Titel in Euro.

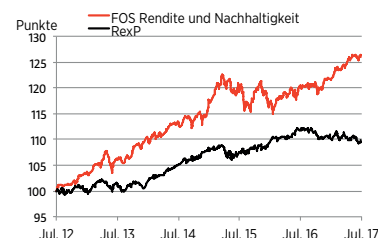
## Rendite-Risiko-Profil

Im Jahr 2016 lief der FOS-Fonds nicht so gut. „Das muss man aushalten können, ohne an seiner Strategie zu zweifeln“, sagt Freytag. „Umso besser läuft es in 2017. „Hier zahlt sich unsere kurze Duration aus“, sagt er. „Ebenso die 20-prozentige Gewichtung von Nachranganleihen“. Wichtiger noch: Gemessen an seiner Performance erreichte der FOS-Fonds über rollierende Drei- und Fünfjahreszeiträume konstant das obere Drittel seiner Vergleichsgruppe. Zudem verblieb die Volatilität innerhalb des Zielbandes von drei bis sechs Prozent.

## Fazit

Eine konservative Family-Office-Strategie für Jedermann – und das zu vergleichsweise niedrigen laufenden Kosten. *rf*

## CHART STABILER KURSVERLAUF



Der FOS Rendite und Nachhaltigkeit hat sich in den vergangenen fünf Jahren stabil aufwärts entwickelt. Das gilt auch für die vergangenen zwölf Monate, als der REX P-Index für Bundesanleihen nachgab.

## DATEN NIEDRIGE KOSTEN

<b>Kategorie</b> .....	Mischfonds überwiegend Anleihen
<b>KVG</b> .....	Deutsche Asset Management
<b>Berater</b> .....	Deutsche Oppenheim Family Office AG
<b>Berater</b> .....	Doris Märzluft & Team
<b>ISIN (ausschüttend)</b> .....	DE 000 DWS OXF 8
<b>WKN (ausschüttend)</b> .....	DWS OXF
<b>Auflage</b> .....	03.09.2009
<b>Fondsvermögen</b> .....	844,0 Mio. €
<b>Ausgabeaufschlag</b> .....	bis 3,00 %
<b>Laufende Kosten p. a.</b> .....	0,90 %
<b>Erfolgsgebühr</b> 20 % > 3 % Rendite, High-Watermark	
<b>Performance 5 Jahre (per 30.06.2017)</b> .....	27,6 %
<b>Volatilität 5 Jahre (per 30.06.2017)</b> .....	3,6 %
<b>Internet</b> .....	<a href="https://deutsche-oppenheim.de">https://deutsche-oppenheim.de</a>